

# Auch zwei Pfarrerinnen ordiniert

## Zwei Pfarramtskandidatinnen und fünf Kandidaten legten Gelöbniß ab

Wolfhagen (pag). „Ich erkenne wohl, daß es ein schweres Amt ist, das ich auf mich nehme.“ So begann das Ordinationsgelöbniß, das am Sonntag zwei Pfarramtskandidatinnen und fünf Pfarramtskandidaten in der Stadtkirche in Wolfhagen ablegten. In der vorausgegangenen Predigt hatte Prälat Erich Vellmer unter Zugrundelegung des Paulus-Wortes an die Römer 5, 1-5 den Dienst des Gemeindepfarrers gewürdigt und dabei auch ausgeführt, welche Aufgaben der christlichen Gemeinde in diesem Zusammenhang zufielen.

Der Gemeindedienst bestehe darin, Menschen bereit zu machen für Gottes Anruf und Zuruf und anvertraute Menschen in Berührung mit Gottes Wort zu bringen. Das Leben des Menschen werde umgestaltet, wenn er sich auf Gott einläßt und dabei erkennt, daß Gott jeden Menschen ernst nimmt. Dieses Erkennen ermögliche aber auch zugleich, dem Menschen in echter Mitmenschlichkeit zu begegnen. Es gelte, so betonte Prälat Vellmer, Gottes Herrsein Raum zu geben in unseren täglichen Entscheidungen, auch in der Bedrängnis, denn jede Bedrängnis bringe uns zum Glauben. Im Kreuz Jesu sei zwar

über jeden Menschen das Todesurteil gesprochen, aber zugleich offenbare sich in dem Kreuz Gottes Liebe zu uns. Stadt und Land bedürfen des Predigtamtes, damit Gottes Wort verkündigt werde.

Nachdem der Direktor des Predigerseminars, Dr. Erich Altendorf, und Dekan Dr. Wilhelm Wittekindt verlesen hatten, was Gottes Wort vom Hirtenamt der Kirche sagt, und welche Verpflichtungen mit dem Amt des Pfarrers übernommen werden, legten die fünf Pfarramtskandidaten, Wolfgang Dietrich, Gerhard Schulz, Gerhard Wehmeier, Ehrhardt Wichmann, Ernst Wittekindt, und die beiden Pfarramtskandidatinnen, Ingeborg Köbberling und Renate Ziegler, ihr Ordinationsgelöbde ab. Sie wurden darauf vom Prälaten ordiniert und zum Dienst in die Gemeinden entsandt. Die anwesenden Pfarrer, Synodalen und Kirchenvorsteher bezeugten durch ihr Wort, daß sie die neuen Pfarrer und Pfarrerinnen in ihrem Dienst und Amt unterstützen wollen.

Der Ordinationsgottesdienst wurde bereichert durch Blasmusik der Posaunen und Darbietungen des Kirchenchors unter der Leitung von Diakon Wieser.